

Amerika 卐 Argentinien 卐 Belgien 卐 Brasilien 卐 Bulgarien 卐 China 卐 Dänemark 卐 Deutschland 卐
 Finnland 卐 Frankreich 卐 Griechenland 卐 Großbritannien 卐 Indonesien 卐 Irland 卐 Israel 卐 Italien 卐
 Japan 卐 Jordanien 卐 Kamerun 卐 Kanada 卐 Republik Korea 卐 Marokko 卐 die Niederlande 卐 Norwegen
 卐 Österreich 卐 Polen 卐 Portugal 卐 Rumänien 卐 Schweden 卐 die Schweiz 卐 Senegal 卐 die Slowakei 卐
 Slowenien 卐 Spanien 卐 Südafrika 卐 Tschechien 卐 Tunesien 卐 Türkei 卐 Ungarn 卐 Vereinigte Arabische
 Emirate 卐 Zypern

Newsletter der Internationalen Kommission für Militärgeschichte



Ausgabe 11, 2008

Willkommen beim CIHM Newsletter

Inhalt:

Nachricht aus den Den Haag.....	3
34 th International Congress of Military History, Trieste, Italy, September 2008: A Report	5
Die Indonesische Kommission für Militärgeschichte.....	7
Auftrag.....	7
Organisation.....	7
Tätigkeit.....	7
Anschrift:	8
A Congress Innovation: A Graduate Student Workshop	8
Student report on the Graduate Student Workshop.....	9
Announcement of the 35 th ICMH Congress, Oporto, Portugal, August 31 - 4 September 2009... 10	
I. Antecedents: Geopolitical Environment of the Napoleonic Wars.....	11
II. Napoleonic Imperialism: The Military Campaigns.....	11
III. Build-up of new European Order: The Diplomacy.....	11
IV. Impact of the Napoleonic Wars.....	11
New Publication: Proceedings of the 33 rd ICMH Congress, South Africa.....	12

Neues aus den CIHM-Ausschüssen

Tagung des Internationalen Archivausschusses (CAM).....	13
Comité de Bibliographie	14
Satzung des Bildungskomitees.....	15
Paragraph 1: Rechtliche Grundlagen.....	15
Paragraph 2:Ziele.....	15

Amerika ʘ Argentinien ʘ Belgien ʘ Brasilien ʘ Bulgarien ʘ China ʘ Dänemark ʘ Deutschland ʘ
 Finnland ʘ Frankreich ʘ Griechenland ʘ Großbritannien ʘ Indonesien ʘ Irland ʘ Israel ʘ Italien ʘ
 Japan ʘ Jordanien ʘ Kamerun ʘ Kanada ʘ Republik Korea ʘ Marokko ʘ die Niederlande ʘ Norwegen
 ʘ Österreich ʘ Polen ʘ Portugal ʘ Rumänien ʘ Schweden ʘ die Schweiz ʘ Senegal ʘ die Slowakei ʘ
 Slowenien ʘ Spanien ʘ Südafrika ʘ Tschechien ʘ Tunesien ʘ Türkei ʘ Ungarn ʘ Vereinigte Arabische
 Emirate ʘ Zypern

Paragraph 3:Beitritt.....	15
Paragraph 4:Stimmrecht.....	15
Paragraph 5:Der Vorstand des Bildungskomitees.....	15
Paragraph 6:Treffen	16
Paragraph 7:Schlussbestimmungen.....	16
Special Report: History of the International Commission on Military History.....	16

Artikel über nationale Kommissionen

International Military History Conference in Bulgaria.....	16
Die Deutsche Kommission für Militärgeschichte.....	17
Aktivitäten von der Tunesischen Kommission für Militärgeschichte (2008-2009).....	17
Activities of the UAE Commission of Military History	18
United States Naval Academy announces Naval History Symposium in 2009	18
Symposium on Books, Libraries, and Modern War, December 2008.....	18
Dringende Bitte an die nationalen Kommissionen.....	19

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

Nachricht aus den Den Haag

Mir ist nicht bekannt, wie es Ihnen vergeht, aber es fällt mir immer schwer, nach unserer jährlichen *ICMH*-Tagung den Faden des Alltags wieder aufzunehmen. Die Tagung bietet ja ungeahnte Möglichkeiten, sich in kurzer Zeit mit befreundeten Fachkollegen über den neuesten Stand der Dinge zu unterhalten und Kollegen kennenzulernen, die zum ersten Mal teilnehmen. Die Gespräche über die Entwicklungen im interessanten Bereich von Mars und Clio mit verschiedenen Gesprächspartnern, oft mit einem Glas in der Hand und auf jeden Fall ohne den Druck eines überfüllten Kalenders oder den strengen Blick einer Sekretärin empfinde ich als äußerst anregend und bereichernd. Mit Wehmut denke ich denn auch an unsere XXXIV. Tagung in Triest zurück. Der italienischen Kommission unter dem Vorsitz von Oberst M. Paesano gebührt Lob wegen der guten Organisation, der ausgezeichneten Einrichtungen und der großzügigen Gastfreundschaft. Der wissenschaftliche Ausschuss (*Scientific Committee*) u.a. mit Prof. Dr. P. del Negro, Prof. Dr. M. de Leonardis und Vizeadmiral P. Alberini zeichnete für das ansprechende Tagungsthema und die Vielfalt von Referenten verantwortlich. Das "bookpanel" unter der Führung von Dr. P. Harahan hatte das altbewährte hohe Niveau. Das Experiment der Veranstaltung eines Seminars für junge *Ph.D.*-Anwärter, eine der Anregungen der *Task Force Excellence* war ein großer Erfolg und ist sicherlich für eine Wiederholung geeignet. Die Begeisterung und die Leidenschaft der jungen Kollegen ließen auf mich auf jeden Fall einen Funken überspringen, auch wenn einige von ihnen sichtbar mit der ihnen zugemessenen Redezeit rangen. "Nothing succeeds like success". Deshalb hat der Geschäftsführende Vorstand Dr. C. Paoletti gebeten, auch das Seminar in Porto inhaltlich zu organisieren. Ein großer Teil dieses *Newsletter* ist der Tagung gewidmet. Meinen Dank an unsere italienischen Gastgeber möchte ich deshalb an dieser Stelle auf folgende Worte beschränken: *I miei pi' vivi ringraziamenti!*

Die Anstrengungen des Vorstandes, die *ICMH* zu einer wirklich globalen Organisation auszubauen, haben auch in Triest Früchte getragen. Während der Generalversammlung wurde die Indonesische Kommission für Militärgeschichte durch Zuruf und unter lautem Beifall als Mitglied zugelassen. Die energische Art und Weise, wie die indonesischen Kollegen alle Beitrittsformalitäten erledigt haben, hat dem Geschäftsführenden Vorstand sehr imponiert und ist vielversprechend für die Zukunft. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der südafrikanischen Kommission, Generalmajor a.D. Solli Mollo streben wir jetzt danach, die Zahl der Kommissionen in Afrika zu erweitern, während die Tagung 2009 als Sprungbrett für die Erweiterung der *ICMH* in Lateinamerika benutzt werden soll. Dr. H. O'Donnell, Mitglied des Vorstandes wird in enger Zusammenarbeit mit der portugiesischen, brasilianischen und argentinischen Kommission als Koordinator letzterer „Offensive“ fungieren. Enttäuschend war übrigens, dass alle Anstrengungen, die russische Kommission wieder der *ICMH* beitreten zu lassen, im vergangenen Jahr fehlgeschlagen sind.

Mit der Vorlage der *Acta* verabschiedete sich die südafrikanische Kommission in crescendo vom denkwürdigen *Cape Town Congres* im Jahre 2007. Band 29 der *International Bibliography of Military History* erblickte das Licht der Welt und Maj. Dr. D. Queloz verkündete mit Recht stolz, dass der Ausschuss für Bibliographie auch die Veröffentlichung von Band 30 sichergestellt hat. Letzteres stellt eine nicht geringe Leistung dar. Infolge von Änderungen bei den schweizerischen Streitkräften sind kurzfristig wichtige Finanzierungsquellen unserer Bibliographie weggefallen. Da die *ICMH* trotz ihrer gesunden Finanzlage nicht in der Lage ist, wegfallende Einnahmen auszugleichen, ist die Zukunft der Bibliographie unsicher geworden. Hinter den Kulissen ist darum hart an einer Lösung gearbeitet worden mit dem Ergebnis, dass demnächst mit einem interessierten Verleger über eine Kooperationsform gesprochen wird.

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

Sämtliche Anstrengungen haben zum Ziel, in Porto eine dauerhafte Lösung für die Bibliographie vorlegen zu können.

Dr. H.J. Harder berichtete über das Treffen des Ausschusses für Militärarchive, der sich inzwischen – auch dank der Herausgabe des *Newsletter „Mars et Janus“* - zu einer ausgezeichneten Plattform zum Austausch von Informationen und bewährten Arbeitsmethoden (*best practices*) in Bezug auf den Erhalt und die Erschließung der so wesentlichen Archive entwickelt hat. In Triest fand die offizielle Gründung des Bildungsausschusses (*Educational Committee*) statt, dessen Satzung Sie an anderer Stelle in diesem *Newsletter* vorfinden. Der Initiator Prof. Dr. R. Jaun wurde zum Vorsitzenden und Prof. Dr. K. Kubiak zum Generalsekretär ernannt. Auf leidenschaftliche Weise präsentierte Prof. Jaun der Generalversammlung seine Pläne für die Zukunft. Dozenten, Professoren und Fachbereiche für Militärgeschichte können sich entsprechend dem in der Satzung beschriebenen Verfahren für die Teilnahme am Bildungsausschuss anmelden.

Während der Generalversammlung dankte Professor Dr. L. de Vos den Mitgliedern der *Task Force Excellence* für ihre Arbeit und die wertvollen Ratschläge. Das Seminar für junge Historiker ist wie gesagt ein erstes und gelungenes Ergebnis. Dank der Anstrengungen von Prof. Dr. J. Avenel und des Generalsekretärs wurde ein Textentwurf für eine informative Broschüre erstellt. Professor De Vos und Vizevorsitzender Professor Dr. A. Millett werden die Schlussredaktion auf Französisch bzw. Englisch übernehmen. Dieser Text wird anschließend zusammen mit einer bescheidenen Bildbank digital den nationalen Kommissionen vorgelegt, die ihrerseits diesen Basistext ihren eigenen Zwecken anpassen können. Mit der Broschüre wird bezweckt, die Bekanntheit der *ICMH* weiter zu vergrößern, auch unter etwaigen Förderern. Abschließend wird der Vorstand nächstes Jahr zu den Vorschlägen der *Task Force* in Bezug auf den wissenschaftlichen Gehalt der Tagungen Stellung nehmen.

Die neue Station für die *ICMH* wird Oporto, eine fantastische Stadt, die nicht umsonst die Qualifikation Kulturelle Hauptstadt Europas erwarb. Der Vorsitzende der portugiesischen Kommission, Generalleutnant A. de Sousa Pinto, wusste mit seinem ausgezeichneten Vortrag der Generalversammlung begeisterte Reaktionen zu entlocken. Die Tagung 2009 wird vom Sonntag, dem 30. August bis zum Freitag, dem 4. September, unter dem Thema „*Warfare in the age of Napoleon*“ stattfinden. „*Precedents, military campaigns and lasting impacts*“, weitere Informationen finden Sie an anderer Stelle in dieser Ausgabe sowie auf der Website: www.xxxvcongressicmh2009.com. In Oporto wird aufs neue ein Seminar für junge *Ph.D.* - Wissenschaftler stattfinden; Anwärter können sich bei Dr. C. Paoletti melden.

Die niederländische Kommission hielt einen kurzen Vortrag über die Tagung 2010, die vom Sonntag, dem 29. August bis zum Freitag, dem 3. September in der Altstadt von Amsterdam unter dem Thema *‘Insurgency and Counter-Insurgency: Irregular Warfare in the Nineteenth and Twentieth Centuries’* stattfinden wird. Außerdem möchte die niederländische Kommission einen Runden Tisch rundum das Thema „*The Military Revolution at sea in the seventeenth century*“ veranstalten. Die Tagung in Amsterdam schließt sich unmittelbar an die Welttagung des *International Committee of Historical Sciences* an, die vom 20. bis zum 28. August in der niederländischen Hauptstadt etwa 4000 Historiker aus verschiedenen Fachgebieten versammelt. In Amsterdam scheidet übrigens der heutige Vorstand aus und werden neue Wahlen für einen neuen Vorstand stattfinden. Da der heutige Vorstand für das einwandfreie Funktionieren der *ICMH* bis zu diesem Zeitpunkt verantwortlich ist, wurde 2007 vereinbart, dass sich die Vorstandsmitglieder bis zumindest nach der Tagung von Porto jeglicher Art der Wahlkampagne enthalten.

Der Vorstand hat sich auch mit dem Tagungskalender nach dem Jahr 2010 befasst. Auf Grund des Vortrags des Vorsitzenden der brasilianischen Kommission, Generalleutnant A. Pinto de Moura, ist die Veranstaltung der Tagung 2011 der brasilianischen Kommission zugewiesen

Amerika Ꞥ Argentinien Ꞥ Belgien Ꞥ Brasilien Ꞥ Bulgarien Ꞥ China Ꞥ Dänemark Ꞥ Deutschland Ꞥ
Finnland Ꞥ Frankreich Ꞥ Griechenland Ꞥ Großbritannien Ꞥ Indonesien Ꞥ Irland Ꞥ Israel Ꞥ Italien Ꞥ
Japan Ꞥ Jordanien Ꞥ Kamerun Ꞥ Kanada Ꞥ Republik Korea Ꞥ Marokko Ꞥ die Niederlande Ꞥ Norwegen
Ꞥ Österreich Ꞥ Polen Ꞥ Portugal Ꞥ Rumänien Ꞥ Schweden Ꞥ die Schweiz Ꞥ Senegal Ꞥ die Slowakei Ꞥ
Slowenien Ꞥ Spanien Ꞥ Südafrika Ꞥ Tschechien Ꞥ Tunesien Ꞥ Türkei Ꞥ Ungarn Ꞥ Vereinigte Arabische
Emirate Ꞥ Zypern

worden. Die Tagung wird in Rio de Janeiro unter dem Thema: “*Military Conflicts in the process of decolonisation during the Nineteenth and Twentieth Century*” abgehalten werden. Der Vorstand hat die französische Kommission, die sich der Unterstützung des französischen Präsidenten und des französischen Verteidigungsministers versichert hat, mit der Veranstaltung der Tagung im Jahre 2012 beauftragt. Die Tagung wird Anfang August 2012 in Paris unter dem Thema “*War and technology*” stattfinden. Die japanische Kommission hat sich bereit erklärt, die *ICMH*-Tagung im Jahre 2013 zu veranstalten. Mit der tunesischen Kommission, der österreichischen Kommission und der bulgarischen Kommission wird über die Tagungen nach dem Jahre 2013 verhandelt werden. Da die Veranstaltung einer *ICMH*-Tagung alles andere als ein Zuckerschlecken ist und für das Gastgeberland eine große Verantwortung darstellt, ist es erwärmend zu sehen, dass immer neue nationale Kommissionen bereit sind, diese Herausforderung anzunehmen. Einen deutlicheren Beweis dafür, dass unsere Organisation quicklebendig ist, gibt es nicht.

Mit dieser positiven Schlussfolgerung und die Aufforderung an alle nationalen Kommissionen den Herausgeber dieses *Newsletter*, Dr. Pat Harahan und mich über alle Aktivitäten und neue Initiativen zu informieren, die auch für ausländische Kollegen interessant sind, und es daher verdienen, in den *Newsletter* aufgenommen zu werden, möchte ich meinen „*State of the Union*“ beenden.

Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen.

Piet Kamphuis
Generalsekretär

.....

34th International Congress of Military History, Trieste, Italy, September 2008: A Report

Pat Harahan
United States Commission on Military History

Participants in this year’s *ICMH* Congress were treated to warm Italian hospitality, a series of interesting papers and discussions, and tours of regional military and cultural sites. Located on the Adriatic Sea, Trieste is a beautiful, small Italian port city, where waves and waves of Greek, Roman, Holy Roman Empire, Venetian, Austrian-Hungarian and modern European history have washed across its institutions, culture, and peoples. The Congress theme, selected by the Italian Commission of Military History, was “Military conflicts and civilian populations: Total Wars, Limited Wars, and Asymmetrical Wars.” Military historians from 36 nations presented scholarly papers, participated in book roundtables and graduate student panels.

The Congress opened with a series of addresses. Colonel Matteo Paesano, President of the Italian Commission, welcomed 250 military historians from five continents and explained the relationship of the city of Trieste to the Italian nation. President Luc de Vos, President of the International Commission, praised the host commission for selecting an interesting theme, commented on recent developments within the commission, and then announced that a new nation, Indonesia, had become a candidate for membership.

General Vincenzo Camporini, Chief of the General Defense Staff of Italy, strongly endorsed the concept of international military historians using historical analysis to examine a theme facing military forces worldwide: military conflict and civilian populations. General Camporini stated that every Italian soldier and sailor is given professional training and instruction on the European Union’s Declaration of Human Rights. Undersecretary of State, Giuseppe Cossiga

Amerika 📄 Argentinien 📄 Belgien 📄 Brasilien 📄 Bulgarien 📄 China 📄 Dänemark 📄 Deutschland 📄 Finnland 📄 Frankreich 📄 Griechenland 📄 Großbritannien 📄 Indonesien 📄 Irland 📄 Israel 📄 Italien 📄 Japan 📄 Jordanien 📄 Kamerun 📄 Kanada 📄 Republik Korea 📄 Marokko 📄 die Niederlande 📄 Norwegen 📄 Österreich 📄 Polen 📄 Portugal 📄 Rumänien 📄 Schweden 📄 die Schweiz 📄 Senegal 📄 die Slowakei 📄 Slowenien 📄 Spanien 📄 Südafrika 📄 Tschechien 📄 Tunesien 📄 Türkei 📄 Ungarn 📄 Vereinigte Arabische Emirate 📄 Zypern

gave the final address, emphasizing how the contemporary approach to warfare, asymmetrical war, was forcing civilian populations into the center of the conflicts. He stated that historical analysis of this type of war in other times and other places would be beneficial.

During the morning session, Rear Admiral Paolo Albertini, formerly Secretary-general of the Italian Commission of Military History introduced an interesting panel on the Italian Military Archives. The senior military officers from the Italian Army, Navy, Air Force, and Carabinieri explained the scope of their archives, their programs, and the progress in working in the electronic age. It was very informative.

The Academic Program consisted of 13 formal sessions with historians from many different nations presenting their research or interpretative papers on the congress theme, "Military conflicts and civilian populations: Total Wars, Limited Wars, and Asymmetrical Wars." More than 55 historians presented papers, which were translated into English, French, and Italian. This year the topic of the book panel was recent, significant books on Total War, Limited War, and Asymmetrical Wars. The graduate Student Workshop had two sessions, with 7 students presenting papers. As is customary, following the presentations, there were lively question and answer periods.

The Italian Commission has requested that all of the scholars and students who presented papers revise them for publication in the formal conference proceedings. The date for these revisions is 31 October 2008.

On the final day, the ICMH Congresses end the academic program with a summary session, followed by the ICMH's general meeting. This year, Professor Piero del Negro, University of Padua, and Professor Massimo de Leonardis, Catholic University of the Sacred Heart, Milan, presented analytical overviews of the entire academic program, summarizing all of the papers, book roundtable panel, and student presentations in a rapid fire blitz. Next year, when the proceedings are published they will present a more thorough analysis. Finally, Dr. Cornelius M. Schulten, Honorary President of ICMH, gave an impressionistic, humorous overview of the entire congress, with references to Napoleon, good wine, Holland, Adriatic Sea, and Italian culture.

Then, President Luc De Vos opened the ICMH general meeting. He announced that the ICMH Board had accepted a membership application from Indonesia, making it the 41st national commission. The board formally established a Military Education Committee, which will be led by Professor Dr. Ruedi Jaun of Switzerland and Professor Krzysztof Kubiak of Poland. The chairmen of the other ICMH committees, Bibliography and Military Archives, reported on recent publications and committee activities. Professor Fritz Stoeckli serves as the commission's treasurer, and he explained that the annual budget, approximately 24,000 Euros was based on national dues and return from its investment portfolios.

Then General Solli Mollo and Commander Thean Potgieter of the South African Military History Commission presented copies of the published proceedings from the 33rd ICMH Congress in Cape Town, South Africa. The theme of that Congress constituted the book's title, "Regions, Regional Organizations, and Military Power." This newsletter contains additional information about the distribution of these proceedings.

Finally, President de Vos announced the site and theme for next year's ICMH Congress as he introduced Lt. General Alexander de Sousa Pinto, President of the Military History Commission of Portugal. General de Sousa Pinto invited everyone to journey to Oporto, Portugal 31 August - 4 September 2009 for a congress on the theme, "Warfare in the Age of Napoleon: Precedents,

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

Military Campaigns, and Lasting Impacts.” The Portuguese Commission has set up a website with the conference information and hotels. For information see the article, printed below, in this newsletter. In future years, President de Vos announced that the International Commission of Military History Congresses will be held in the Netherlands (2010), Brazil (2011), France (2012).

.....

Die Indonesische Kommission für Militärgeschichte

Die Indonesische Kommission für Militärgeschichte ist das 41. Mitglied der Internationalen Kommission für Militärgeschichte (CIHM). Organisatorisch gehört sie zum Zentrum für Geschichte der Indonesischen Streitkräfte (TNI)/Pusjarah TNI. Sie wurde am 5. September 2008 auf dem 34. Internationalen Kongress für Militärgeschichte in Triest, Italien, offiziell Mitglied der CIHM.

Auftrag

Das Zentrum der Geschichte der TNI ist ein zentrales Exekutivorgan des TNI Hauptquartiers. Es ist dem Oberbefehlshaber der TNI direkt unterstellt; das Aufgabenspektrum umfasst den historischen Aufbau und Traditionen der TNI in Bezug auf die Entwicklung und Erhaltung von Korpsgeist und Heroismus bei der Entwicklung von Leistungsfähigkeit, Stärke und Verteidigungsfähigkeit des indonesischen Staates.

Das Zentrum für Geschichte der TNI hat folgende Aufgaben: (a) Formulieren und Erarbeiten der Politik der TNI zur Geschichte und Tradition der TNI für den Oberbefehlshaber der TNI, (b) Durchführung von Tätigkeiten wie Dokumentation, Forschung/Studium, Schrift und Präsentation von Geschichte und Tradition der TNI, (c) Umsetzung der Einrichtung von Museen, Denkmälern und Bibliotheken.

Organisation

Das Zentrum für Geschichte der TNI besteht aus der Leitung, dem Unterstützungspersonal der Leitung und dem Leitungsstab, die alle Militärangehörige sind. Die Leitung setzt sich wie folgt zusammen: (a) Chef des Zentrums für Geschichte der TNI (Kapusjarah TNI), ein Brigadegeneral und (b) stellvertretender Chef des Zentrums für Geschichte der TNI (Wakapusjarah TNI), ein Oberst.

Das Unterstützungspersonal der Leitung besteht aus: (a) dem Sekretär (Oberst), und fünf Büroleitern, dies sind: ein Büroleiter für Dokumentation (Oberst), (b) ein Büroleiter für historische Forschung (Oberst), (c) ein Büroleiter für Schrift und Präsentation (Oberst), (d) ein Büroleiter für Museum und Denkmal (Oberst) sowie (e) ein Büroleiter für die Bibliothek der TNI (Oberst).

Der Leitungsstab umfasst: (a) den Leiter des Museums “Satriamandala” (Oberstleutnant), (b) den Leiter des Museums „Indonesischer Soldat“ (Oberstleutnant), (c) den Leiter des Denkmals “Pancasila Sakti” (Oberstleutnant) und (d) den Leiter der Denkmäler von Seroja und Trikora / Dwikora (eine neue Anlage, die 2008 gebaut wurde) (Oberstleutnant).

Tätigkeit

Die Abteilung Dokumentation verwaltet die Dokumentation zur Militärgeschichte, dies umfasst folgende Tätigkeiten: (a) Planung und Gestaltung des Umgangs mit Dokumentation und Daten zur militärischen Tradition Indonesiens, (b) Sammlung, Verarbeitung, Betreuung und Pflege historischer Dokumente und der militärischen Tradition Indonesiens, (c) Präsentation und Bereitstellung von Dokumenten für die Forschung und Geschichtsschreibung des indonesischen Militärs, (d) Überwachung und Schutz der Dokumente zur indonesischen Militärgeschichte.

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

Die Tätigkeit der Abteilung Forschung umfasst Forschung und Studium der Militärgeschichte und beinhaltet: (a) Planung und Gestaltung der Forschungs- und Studientätigkeit, (b) Überprüfung von Daten und Fakten zur Militärgeschichte, (c) Erarbeiten von Studien zur Militärgeschichte, (d) Wissenschaftskooperation und Studium der Militärgeschichte mit externen Einrichtungen (e) fachliche Betreuung im Bereich Militärgeschichte für Institutionen, die diese benötigen.

Die Tätigkeit der Abteilung Schrift und Präsentation umfasst das Schreiben und Vortragstätigkeit, es beinhaltet: (a) Planung und Gestaltung von Schriften und Präsentationen zur Militärgeschichte, (b) die Durchführung von Leistungen in den Bereichen Militärgeschichtsschreibung, Geschichte von Truppenteilen, Biographien, Geschichte von Ereignissen/Operationen, Werte und militärische Tradition, (c) Erarbeitung von Produkten und Reproduktion von Artikeln, Magazine und Bücher, (d) Erarbeitung von Präsentationen und Vertrieb gedruckter Erzeugnisse, (e) Rundfunksendungen zur Militärgeschichte.

Die Tätigkeit der Abteilung Museum und Denkmal umfasst Forschung und Entwicklung im Bereich Museen und Denkmäler. Diese Abteilung ist in zwei Ebenen untergliedert. 1) Tätigkeiten der Leitungsebene: (a) Erarbeitung von Programmen, (b) Zusammenstellung eines Systems und Verwaltungsverfahren, (c) Planung von Werbung und Publikationen, (d) Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen. (2) Tätigkeiten der Ausführungsebene: (a) Gestaltung und Planung von Aktivitäten, (b) Verwaltung, Organisation und Präsentation von Sammlungen, (c) Datensammlung und Erhaltung der Sammlungen, (d) Pflege, Verbesserung und Reparatur von Sammlungen, (e) Organisation von Ausstellungen, (f) Publikation und Unterricht.

Die Abteilung Bibliothek verwaltet die Bibliothek und führt folgende Tätigkeiten aus: (a) Planung, Gestaltung und Entwicklung von Militär- und TNI-Bibliotheken, (b) Sammlung, Bearbeitung und Entwicklung von Sammlungen, (c) Betreuung der Zirkulation und Referenzen, (d) Aufbewahrung, Pflege und Konservierung der Bibliotheksmaterialien.

Anschrift:

Pusjarah TNI
Jl Gatot Subroto No 16
Jakarta 12710
Indonesien
Telefon: +62 21 525 3364
Fax: +62 21 525 3352
Website: www.sejarahtni.mil.id
E-mail: info@sejarahtni.mil.id
lingga_prana@yahoo.com

Oberst M. Akbar Linggaprana
Vice Chief of the Center of TNI History

.....

A Congress Innovation: A Graduate Student Workshop

By *Ciro Paoletti*
Italian Commission of Military History

Thanks to the support given by the president of the Italian Commission, the ICMH Congress in Trieste saw the first workshop for graduate students. When considering the large audience, we can consider it as a success. Comments were enthusiastic and the initiative received a warm

Amerika 🔄 Argentinien 🔄 Belgien 🔄 Brasilien 🔄 Bulgarien 🔄 China 🔄 Dänemark 🔄 Deutschland 🔄 Finnland 🔄 Frankreich 🔄 Griechenland 🔄 Großbritannien 🔄 Indonesien 🔄 Irland 🔄 Israel 🔄 Italien 🔄 Japan 🔄 Jordanien 🔄 Kamerun 🔄 Kanada 🔄 Republik Korea 🔄 Marokko 🔄 die Niederlande 🔄 Norwegen 🔄 Österreich 🔄 Polen 🔄 Portugal 🔄 Rumänien 🔄 Schweden 🔄 die Schweiz 🔄 Senegal 🔄 die Slowakei 🔄 Slowenien 🔄 Spanien 🔄 Südafrika 🔄 Tschechien 🔄 Tunesien 🔄 Türkei 🔄 Ungarn 🔄 Vereinigte Arabische Emirate 🔄 Zypern

appreciation. The ICMH Board decided that the workshop would become an annual event at future congresses, and this decision will mean a change in organization.

The first graduate student workshop was organized and prepared in ten months, whilst a normal workshop is supposed to be organized two years in advance. This period allows time for the presenters to focus on different aspects of the same problem, in order to give the attendees a wider vision and see the topic from different points of view. This, of course, could not happen in Trieste because of the short timeframe, and it will not happen for the 2009 ICMH Congress in Portugal. But it is something we hope to achieve for the 2010 Congress in the Netherlands, because we will have two years to prepare the graduate student workshop correctly.

Structure and time are being reconsidered. We are discussing whether the double panel composed of 4 student presenters each is a good format or not. A well-grounded comment was made about the opportunity to reduce student papers to 6 (3+3), as by chance happened in Trieste due to last minute problems. This change would allow time for increasing the graduate student presentations to 20 minutes or more. Comments at the end of each panel seemed to be a good idea and they should be kept. A second issue is how many total students must future workshops have? My opinion is that we should avoid a rigid scheme and the workshop should be kept in a range from 4 to 8 students. This number will be linked to the number of students coming from different countries, and I assume it will change year by year, according to arrangements with the hosting national commission.

The last issue is whether the national commissions will be able to provide funding for the students' travel. This is an issue that every nation must take in consideration, but it is clear that it could be difficult to have a balanced student presence in terms of nations in the next few workshops. Some nations may have problems financing student participation, whilst some others may not.

So, the workshops have begun, and it seems to be good work. It is surely a work that we - the ICMH - need to be doing in order to give young scholars a good and concrete opportunity, one that we can be confident that the future will bring better and better results and even some surprises. Finally, the national commissions may ask me, [Ciro Paoletti](mailto:cpaoletti@infinito.it), for details or they may nominate students for forthcoming workshops by sending an e-mail to cpaoletti@infinito.it or to direttore@assostoria.it.

Student report on the Graduate Student Workshop

[Note: Ellen Tillman, University of Illinois, PhD student represented the U.S Commission at a Graduate Student Workshop in Trieste. She presented a paper, "Early Civic Action: The U.S. Marine Corps Initiatives during the Dominion Republic Occupation, 1916-1924" before 85-90 military historians from around the world. We asked her to write an article on her experiences.]

By Ellen Tillman,
University of Illinois

As a member of the Graduate Workshop of the conference, I was able to attend the presentations and discussions - including the book panel-throughout the week. Those presentations and the research behind them ranged over many time periods, approaches, geographical focus, methodologies, and languages. I was interested to learn how people from different backgrounds, employed by various types of institutions, presented military history differently. I found that one of the major benefits for a graduate student attending the

Amerika 📄 Argentinien 📄 Belgien 📄 Brasilien 📄 Bulgarien 📄 China 📄 Dänemark 📄 Deutschland 📄 Finnland 📄 Frankreich 📄 Griechenland 📄 Großbritannien 📄 Indonesien 📄 Irland 📄 Israel 📄 Italien 📄 Japan 📄 Jordanien 📄 Kamerun 📄 Kanada 📄 Republik Korea 📄 Marokko 📄 die Niederlande 📄 Norwegen 📄 Österreich 📄 Polen 📄 Portugal 📄 Rumänien 📄 Schweden 📄 die Schweiz 📄 Senegal 📄 die Slowakei 📄 Slowenien 📄 Spanien 📄 Südafrika 📄 Tschechien 📄 Tunesien 📄 Türkei 📄 Ungarn 📄 Vereinigte Arabische Emirate 📄 Zypern

presentations was to get something of an immersion course into the types of questions that are asked and the way those questions are fielded. Again, the diversity of the presenters made this experience especially informative.

That diversity carried over into the Graduate Workshop panel held later in the week. This opportunity allowed me to speak with graduate students from other countries, compare methods of research and general approaches and theory, and present my work in a more formal atmosphere than in those conferences to which I have become accustomed in the United States. Our panel drew a large turnout, demonstrating a particular interest in the workshop, and this allowed for a rich discussion and question session after the presentations had been given. This session gave me a number of ideas and directions for my own research, as well as allowing me to engage with the work of others. The high quality and diversity of the research presented by the other graduate students also allowed me, at a critical stage in my graduate career, to rethink some of the fundamental structures in my dissertation and my research approach.

Some of the major benefits of the conference for graduate students also included networking and informal discussions of a sort that were quite helpful to me, and would have also aided me very much earlier in my career, as I think they would any PhD student in any year of his or her program. In addition to conversing about the state of the field, the varieties and subjects of recent research, and possible directions for my own research, I was able to make many contacts with people who share similar interests and work in the field in diverse forms (from academically to governmentally employed) from more than a dozen countries. With slight modification in logistics, such as time allowed for panel discussion, the workshop holds great promise as an enriching addition to the conference. The experience for the graduate students who find themselves a part of the workshop will enhance, too, the quality of work among newer scholars to the field. I was pleased to have taken part in the pilot of this new program, and thank the members of the USCMH for both their warm welcome and for the eye-opening experience.

.....

Announcement of the 35th ICMH Congress, Oporto, Portugal, August 31 - 4 September 2009

By Colonel David Martello
Military History Commission of Portugal

For the second time, Portugal is going to host the prestigious Congress of the International Commission of Military History. After Lisbon's Congress in 1998 it is now the turn of Oporto. Why Oporto? In 2009, we will commemorate the bicentenary of the 2nd French Invasion that mostly affected the northern part of Portugal and in particular Oporto. It was then, as it still is today, a major urban settlement and seaport of the region.

The subject of the 2009 Congress, "Warfare in the age of Napoleon: Precedents, military campaigns and lasting impacts", is intended to trigger an international and multidisciplinary debate, encompassing military, political, diplomatic, economic, social and cultural history aspects, at the local, national, European and global levels.

The scientific programme of the conference reflects these goals, focusing on four main thematic sessions, which aim to analyze, respectively: the global geopolitical context, at the European and global levels, prior to the Napoleonic wars; the military campaigns in itself, as a means for the emergence and the build-up of Napoleonic imperialism, contrasting with the overall ideals

Amerika 📄 Argentinien 📄 Belgien 📄 Brasilien 📄 Bulgarien 📄 China 📄 Dänemark 📄 Deutschland 📄 Finnland 📄 Frankreich 📄 Griechenland 📄 Großbritannien 📄 Indonesien 📄 Irland 📄 Israel 📄 Italien 📄 Japan 📄 Jordanien 📄 Kamerun 📄 Kanada 📄 Republik Korea 📄 Marokko 📄 die Niederlande 📄 Norwegen 📄 Österreich 📄 Polen 📄 Portugal 📄 Rumänien 📄 Schweden 📄 die Schweiz 📄 Senegal 📄 die Slowakei 📄 Slowenien 📄 Spanien 📄 Südafrika 📄 Tschechien 📄 Tunesien 📄 Türkei 📄 Ungarn 📄 Vereinigte Arabische Emirate 📄 Zypern

of the French Revolution; the diplomacy as a mean to the build-up of a new European order; and finally, the overall projections of the war.

The call for papers also underlines the intention to develop a comparative perspective with other times and places. This approach is intended to encompass two main topics:

1. Games of supremacy: a diachronic approach to the dispute between the continental and the sea powers;
2. Other times, other places: similarities in history.

The first topic will discuss a major and everlasting question in military history: the struggle, throughout the times, between continental and sea powers. The Persian Wars, the Peloponnesian War or the two World Wars of the 20th century are vivid examples. The second topic will develop and highlight historical similarities with the endeavour of setting the scene for further debates on politico-military dynamics, from other times and from other places, either European or non-European. Here the emphasis will be on ideological, political, military and tactical similarities with the Congress major subject: imposition of imperialism through invasion and military campaigns.

A workshop, mostly addressed to master and PhD students will be organized for the second time in the history of the ICMH Congresses, giving sequence to the successful experiment in Trieste, under the coordination of Doctor *Ciro Paoletti*.

Scholars are encouraged to submit proposals to their national commissions prior the ICMH Congress deadline of March 31, 2009. At the ICMH Congress in Oporto, those scholars selected to present papers will be organized, on a thematic basis, accordingly to the following structure:

I. Antecedents: Geopolitical Environment of the Napoleonic Wars

Dissemination of the French Revolution ideals

From the revolutionary ideals to imperialism

Precedents of the “Great Atlantic Revolution” – Independence of the United States

The “New Wars” - Innovations in the Art of War

II. Napoleonic Imperialism: The Military Campaigns

Military Campaigns - Imperial France and Europe

Tactics and strategies in the Napoleonic wars

The war fighters - troops and field leadership

A compared approach of the Napoleonic Wars

III. Build-up of new European Order: The Diplomacy

The diplomatic negotiations

Diplomats and diplomacy in wartime

The settlement of the new European order

IV. Impact of the Napoleonic Wars

Geopolitical and ideological projections

Economical projections

Social projections

Cultural projections

Additional information is available and can be found in the Congress official web site xxxvcongressicmh2009.com.

Amerika 🇺🇸 Argentinien 🇦🇷 Belgien 🇧🇪 Brasilien 🇧🇷 Bulgarien 🇧🇬 China 🇨🇳 Dänemark 🇩🇪 Deutschland 🇩🇪
Finnland 🇫🇮 Frankreich 🇫🇷 Griechenland 🇬🇷 Großbritannien 🇬🇧 Indonesien 🇮🇩 Irland 🇮🇪 Israel 🇮🇱 Italien 🇮🇹
Japan 🇯🇵 Jordanien 🇯🇴 Kamerun 🇰🇲 Kanada 🇰🇪 Republik Korea 🇰🇷 Marokko 🇲🇦 die Niederlande 🇳🇱 Norwegen
🇳🇴 Österreich 🇦🇹 Polen 🇵🇱 Portugal 🇵🇹 Rumänien 🇷🇴 Schweden 🇸🇪 die Schweiz 🇨🇭 Senegal 🇸🇳 die Slowakei 🇸🇰
Slowenien 🇸🇮 Spanien 🇪🇸 Südafrika 🇿🇦 Tschechien 🇨🇪 Tunesien 🇹🇳 Türkei 🇹🇷 Ungarn 🇭🇺 Vereinigte Arabische
Emirate 🇰🇼 Zypern 🇨🇾

Parallel to the Congress, a wide range of additional activities is foreseen. Receptions, sightseeing and visits to several monuments and sites of historical interest will complement the academic programme and will offer the opportunity to learn about Oporto, which was classified as a World Heritage site by UNESCO in 1996.

Tourist tours to other historical towns such as Guimarães, Viana do Castelo and Vila do Conde are also envisaged, as is the possibility to cruise the river Douro and, for sure, you will have plenty of shopping opportunities.

If you wish, after the Congress more tours are available that will take you to some of the most famous Portuguese tourist sites, such as the Douro region, where the port wine is produced, or to Lisbon, or to the entre of Portugal, including Coimbra or Alcobça.

The 2009 Congress will be held in the former Oporto Customhouse, on the north bank of the Douro River. It is a 19th century building, a venue also used for the 1998 Iberian-American summit and the 2000 and 2007 Portuguese EU presidencies. The Congress is a jointly sponsored event by the Portuguese Commission of Military History, Oporto City Council and the University of Oporto.

Lieutenant-General Alexandre de Sousa Pinto, President of the Portuguese Commission of Military History and the Congress welcomes you and looks forward for your participation.

.....

New Publication: Proceedings of the 33rd ICMH Congress, South Africa

By Thean Potgieter
South African Military History Commission

The XXXIIIrd International Congress of the International Commission of Military History took place in Cape Town, 12-17 August 2007. Organized by the South African Military History Commission (SAMHC), under the auspices of the South African National Defence Force and the Faculty of Military Science, Stellenbosch University, the Congress theme was very relevant: "Regions, Regional Organizations and Military Power". Roughly 200 persons representing 44 countries participated and historians presented 58 papers in four languages.

The congress proceedings were published in August 2008. The book is a comprehensive 650-page publication, consisting of 48 contributions in three languages (English, French and German), written by specialists from all over the world. The proceedings were edited by Thean Potgieter, with Abel Esterhuysen and Ian Liebenberg as co-editors. The following sub themes are covered in the book: regionalism, regional conflicts and alliances; international support for liberation struggles in Southern Africa; national, multinational and regional peacekeeping; Cold War relationships between small nations and big powers; regional security during the Cold War; post-Cold War security in Africa, Asia, the Middle East and Europe; wars and proxy wars in Asia and the Middle East; regional security and the role of foreign actors; bolstering regional security in Africa; intra-state security and military intervention; regionalism in the Second World War Era; future security prospects; as well as a special book panel on conflicts in Africa and popular memory.

The South African Commission is in the process of distributing copies. Copies will go to all members of the ICMH Board; Chairpersons of the Bibliography Committee, the Military Archives Committee and Military Education Committee; as well as all authors who contributed to the proceedings. In addition, every national commission will receive copies. Additional

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

copies of the proceedings can be ordered from the commission or directly from the printer, African SunMedia, Stellenbosch University, at a cost of (South African Rand) R250 plus postage. Please contact the Secretary General of the SAMHC, Thean Potgieter, directly if you wish to order additional copies. E-mail address thean@ma2.sun.ac.za, telephone (+27) 22 702 3103, or fax (+27) 22 702 3060.

.....

Neues aus den CIHM-Ausschüssen

Tagung des Internationalen Archivausschusses (CAM)

Triest, 31. August 2008

Triest rief und der Archivausschuss kam. Wir trafen uns als gute Freunde und Kollegen am Sonntag vor dem CIHM-Kongress. 14 Personen aus 11 verschiedenen Ländern waren da, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Sie kamen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Kanada, Österreich, Portugal, der Tschechischen Republik und den Vereinigten Staaten.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen zwei Themen:

Militärische Konflikte und die Zivilbevölkerung (d.h. das Thema des XXXIV. Kongresses), vier Vorträge

Die Aufgabe von Zwischenarchiven in der Struktur von Militärarchiven, zwei Vorträge.

Aniceto Afonso (Portugal) sprach über die Unabhängigkeitskriege der portugiesischen Kolonien, die 17 Jahre dauerten und erst 1974 zu Ende gingen. Die Akten der beteiligten Einheiten stehen alle der Forschung offen, was in der Tat bemerkenswert ist. Gleichzeitig gewährte uns Aniceto einen Blick auf den Konferenzort des nächsten Jahres: Porto (Somit kann sich der Archivausschuss zumindest nicht verirren...)

Nathalie Genet-Rouffiac (Frankreich) stellte die besondere Situation in der französischen Verwaltung –einschließlich der Archive - dar und behandelte dabei das Thema der Kriegsoffer aus beiden Weltkriegen. Um den Umfang dieser Aufgabe zu zeigen, sind nur zwei Zahlen zu nennen:

1. Weltkrieg 570 000 zivile Opfer

2. Weltkrieg 330.000 zivile Opfer.

Im 1. Weltkrieg gab es

Kriegsversehrte (*mutilés*)

Waisen

Veteranen

die alle ihre eigene Verwaltung hatten, und diese zum heutigen Tag haben! Im 2. Weltkrieg gab es andere Gruppen

Kriegsgefangene

Zwangsarbeiter (*STO, Service du Travail Obligatoire*)

Das französische Militärarchiv hat vor kurzem eine sehr erfolgreiche Internetseite erstellt:

www.memoiredeshommes.sga.defense.gouv.fr

Robin Higham (USA) verwies auf die Findmittel in den National Archives des Vereinigten Königreiches, dem ehemaligen Public Records Office. Bayonette in den Straßen und die Auswirkungen von Bombardements war der Titel seines Vortrags.

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

Christoph Tepperberg (Österreich) zeigte uns die Lage in Österreich-Ungarn während des Ersten Weltkriegs. Die Akten der Militärverwaltung des ganzen Landes und der besetzten Gebiete werden in Wien aufbewahrt. Es gab übrigens sogar ein *Archivio di Stato die Trieste*, und für diese Bestände gibt es ein neues Findmittel.

Warren Sinclair (Kanada) hielt einen Vortrag über die regionale Gliederung der Zwischenarchive in Kanada.

Patrick Nefors (Belgien) las den Text von Anne Godfroid vor, da sie selbst nicht nach Triest kommen konnte, weil der Termin des Kongresses so spät lag. Im Mittelpunkt ihres Vortrags stand die Rolle des Militärmuseums beim Umgang mit aktuellen und halbaktuellen Akten. Die neue Regelung vom Dezember 2007 brachte in diesem Bereich Klarheit in die Gesetzgebung.

Das Protokoll für die Vorträge wird in der Herbstausgabe unseres regulären Newsletters *Mars & Janus* veröffentlicht. Um eine elektronische Fassung dieses Newsletters zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Sekretär, den Leiter des österreichischen Kriegsarchivs in Wien unter: christoph.tepperberg@oesta.gv.at

Dr. Hans-Joachim Harder
Präsident des CAM
Leiter der Abteilung Bundesarchiv-Militärarchiv
Freiburg im Breisgau
h.harder@barch.bund.de

.....

Comité de Bibliographie

Major Dimitry Queloz
Editor, Bibliographie internationale d'histoire militaire

Cette année encore, la *Bibliographie internationale d'histoire militaire* a pu être publiée au mois de juillet. Nous aimerions profiter de ces quelques lignes pour remercier bien cordialement toutes les personnes et les institutions qui ont collaboré à la réalisation de cet ouvrage et nous ont soutenus financièrement.

Le tome 30 est déjà en cours de réalisation. De nombreuses commissions nationales nous ont déjà fait parvenir leurs contributions et nous les en remercions. Le tome 30 sera le dernier volume à paraître sous la forme actuelle. Nous pensons lui joindre un recueil général des index. Nous réaliserons ainsi un projet initié il y a quelques années, mais qui n'avait pu être finalisé pour diverses raisons.

Le Comité de bibliographie et la Commission internationale d'histoire militaire ont accepté, lors du colloque de Trieste, le principe d'une nouvelle formule pour la *Bibliographie*, qui paraîtra à partir de 2010. Un tel changement s'avérait nécessaire pour des raisons financières et de structures. Le nouveau projet est basé sur une coopération avec la maison d'édition néerlandaise Brill. Plus moderne car il comprendra aussi une version internet, il nous permettra également d'avoir une meilleure diffusion dans le monde académique. Cette nouvelle formule apportera des changements importants. Un grand travail de mise en place doit maintenant être réalisé. Des informations plus concrètes vous seront données dans une prochaine lettre.

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

.....

Satzung des Bildungsausschusses

Paragraph 1: Rechtliche Grundlagen

- 1) Das Bildungsausschuss ist ein ständiger Sonderausschuss der ICMH auf der Grundlage von Paragraph 9 und 10 der ICMH-Satzung vom 26.08.2005.
- 2) Das Bildungsausschuss wurde durch einen Beschluss der Generalversammlung der ICMH am 05.09.2008 in Triest (Italien) eingerichtet.

Paragraph 2: Ziele

- 1) Das Bildungsausschuss verfolgt nachstehende Ziele:
 - a) Förderung des Erfahrungsaustausches zum Unterricht der Militärgeschichte
 - b) Meinungsaustausch über Studienpläne für Militärgeschichte und bewährte Verfahren im Unterricht der Militärgeschichte
 - c) Austausch von Programmen, Unterrichts- und Handbüchern sowie unterschiedlichen Nachschlagewerken
 - d) Erweiterung der Übermittlung von historischen Kenntnissen und Fertigkeiten an Studenten

Diese Aktivitäten werden im Geiste internationaler Freundschaft stattfinden.

Paragraph 3: Beitritt

- 1) Nur von den nationalen militärgeschichtlichen Kommissionen vorgeschlagene Einrichtungen und/oder Personen, die Mitglied der ICMH sind, können dem Bildungsausschuss beitreten.
- 2)
 - a) Einrichtungen, an denen Militärgeschichte unterrichtet wird (Militäruniversitäten, Militärakademien, Militär(stabs)schulen und Universitäten), die dem Bildungsausschuss beitreten möchten, setzen ihre nationale militärgeschichtliche Kommission von dieser Absicht in Kenntnis und reichen einen Mitgliedschaftsantrag beim Generalsekretär des Bildungsausschusses ein.
 - b) Einzelpersonen, die Militärgeschichte an den unter 3.a) erwähnten Einrichtungen unterrichten und die dem Bildungsausschuss beitreten möchten, setzen ihre nationale militärgeschichtliche Kommission von dieser Absicht in Kenntnis und reichen einen Mitgliedschaftsantrag beim Generalsekretär des Bildungsausschusses ein.

Paragraph 4: Stimmrecht

- 1) Im Bildungsausschuss steht jedem Land nur eine Stimme zu. Jede angeschlossene Nationalkommission benennt ein stimmberechtigtes Mitglied.

Paragraph 5: Der Vorstand des Bildungsausschusses

- 1) Der Vorstand des Bildungsausschusses erledigt die täglichen Angelegenheiten des Bildungsausschusses, unterhält den Kontakt zum ICMH-Vorstand, stellt den Newsletter zusammen und ruft die Mitglieder zur jährlichen Versammlung auf.
- 2) Der Vorstand des Bildungsausschusses besteht aus einem Vorsitzenden und einem Generalsekretär. Diese dürfen nicht gleichzeitig eine Stellung im ICMH-Vorstand oder dem Vorstand anderer Sonderausschüsse der ICMH innehaben.
- 3) Der Vorsitzende und der Generalsekretär werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt, gerechnet ab 2008.
- 4) Der Vorsitzende und der Generalsekretär werden mit einfacher Stimmenmehrheit auf der jährlichen Versammlung gewählt.
- 5) Der Vorsitzende und der Generalsekretär können für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt werden.

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

Paragraph 6: Treffen

- 1) Das Bildungskomitee hält während des jährlichen von der ICMH organisierten internationalen Kongresses Arbeitssitzungen ab. Gegenstand dieser Arbeitssitzungen werden Bildungs-, wissenschaftliche und andere Fragen sein.
- 2) Diskussionsvorschläge für die jährliche Versammlung oder besondere Sitzungen sind dem Vorsitzenden des Bildungskomitees spätestens zwei Monate vor der Versammlung bzw. Sitzung zu unterbreiten.

Paragraph 7: Schlussbestimmungen

- 1) Das Bildungskomitee kann seine eigene Geschäftsordnung aufstellen.

.....

Special Report: History of the International Commission on Military History

By Lt. David Kostewicz
Germany

Dear readers, I am serving as a naval officer in the German Federal Armed Forces, and I have been working on my master's thesis: "The History and Development of the International Commission of Military History". Some of you have become acquainted with me during the ICMH congress in Trieste. I also have discussed this project with the presidents and secretary-generals of the national commissions in order to get additional information. Technically, the "project" is finished because I had to submit my thesis by the end of September.

The thesis illuminates the history of the ICMH from 1938 until today, with an emphasis on the second half, specifically from 1972/3 until the present. As far as the thesis development is concerned, I concentrated on structural and mental changes, focusing on the statutes, the national commissions, the Bureau, and most importantly, on the themes of the congresses and the papers presented there – all in comparison to developments in the historical sciences in general, and military history in particular. These comparisons were placed along side developments in the international system.

If there is any interest, I shall continue my research as far as it is possible in the framework of my military obligations. For the enhanced version, I would like to incorporate more profound information on the national commissions. I already have received some answers to my request, but I would be grateful if I got even more. In addition to that, it would be very helpful to speak with persons who participated in the ICMH congresses in the 1970s, and to know if there are archives which contain the personal correspondence of former ICMH board members. Please feel free to contact me in order to ask questions, provide information, give advice or make proposals for any aspects which should be included. You can contact me by mail: David Kostewicz, 23-C-5, Stoltenstrasse 13, D-22119 Hamburg, Germany, until the end of January 2009, or by email: ogdavidk@web.de (please use: 'CIHM' or 'ICMH' as subject).

.....

Artikel über nationale Kommissionen

International Military History Conference in Bulgaria

Amerika ☞ Argentinien ☞ Belgien ☞ Brasilien ☞ Bulgarien ☞ China ☞ Dänemark ☞ Deutschland ☞ Finnland ☞ Frankreich ☞ Griechenland ☞ Großbritannien ☞ Indonesien ☞ Irland ☞ Israel ☞ Italien ☞ Japan ☞ Jordanien ☞ Kamerun ☞ Kanada ☞ Republik Korea ☞ Marokko ☞ die Niederlande ☞ Norwegen ☞ Österreich ☞ Polen ☞ Portugal ☞ Rumänien ☞ Schweden ☞ die Schweiz ☞ Senegal ☞ die Slowakei ☞ Slowenien ☞ Spanien ☞ Südafrika ☞ Tschechien ☞ Tunesien ☞ Türkei ☞ Ungarn ☞ Vereinigte Arabische Emirate ☞ Zypern

The Center of Military History and Lessons Learned of the Bulgarian Defense and Staff College and the Bulgarian Commission of Military History held on October 13-17, 2008 in Sofia, Bulgaria, an international conference on “State Building Traditions. 100 Years of Independent Bulgarian State.” Although the Third Bulgarian state was re-established in 1878, for three more decades it was not entirely a sovereign nation, but a tributary to the Ottoman Empire Principality. With a special proclamation on September 22, 1908, Bulgaria was declared as a fully independent kingdom.

The conference aimed at revealing the processes of construction and functioning of the basic state institutions from the Declaration of the Independence until today. Discussions focused on the historical traditions of state building within the specific framework of regional and global armed conflicts and radical social transformations in the 20th century. The main topics were: continuity and new institutional developments due to the political changes of the social and constitutional system (monarchy-republic; parliamentary democracy-dictatorship); the dilemma of national independence and territorial integrity versus coalition relationships and regional integration in war and peace time, and lessons learned and new challenges for the contemporary state-building process in Southeastern Europe and the wider Black Sea region.

The Center of Military History and Lessons Learned at the Bulgarian Defense and Staff College, and the Bulgarian Commission of Military History invited representatives of NATO nations, Partnership for Peace (PfP), European Union, and other nations to participate in the conference. For information on this conference, contact, Colonel Stancho Stanchev, Chief, Center of Military History and Lesson Learned, or Colonel (retired) Dimitre Minchev, President of the Bulgarian Commission of Military History at drminchev2004@yahoo.com; st_stancev@yahoo.com

.....

Die Deutsche Kommission für Militärgeschichte

Die Deutsche Kommission für Militärgeschichte plant ihre Jahresmitgliederversammlung für den 17. und 18. Februar 2009 in Potsdam. In diesem Zusammenhang soll in den Räumlichkeiten des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes (MGFA) ein Kolloquium zum Thema “Monarchen und ihr Militär” stattfinden. (Das Kolloquium wird nur in deutscher Sprache angeboten, steht aber Gästen aus ausländischen Kommissionen nach Anmeldung offen.)

Oberst Dr. Winfried Heinemann
Sekretär General der Deutsche Kommission für Militärgeschichte

.....

Aktivitäten von der Tunesischen Kommission für Militärgeschichte (2008-2009)

Am 5. und 6. Dezember 2008 soll ein Nationalkongress über die Aktivitäten der tunesischen Marine stattfinden.

Vom 26. bis 29. Oktober 2009 steht ein Internationalen Kongress über Militäraktivitäten und Geo-Strategie auf dem Plan.

Oberst Lotfi Chelbi
Vize Präsident der Tunesische Kommission für Militärgeschichte

.....

Amerika 📄 Argentinien 📄 Belgien 📄 Brasilien 📄 Bulgarien 📄 China 📄 Dänemark 📄 Deutschland 📄 Finnland 📄 Frankreich 📄 Griechenland 📄 Großbritannien 📄 Indonesien 📄 Irland 📄 Israel 📄 Italien 📄 Japan 📄 Jordanien 📄 Kamerun 📄 Kanada 📄 Republik Korea 📄 Marokko 📄 die Niederlande 📄 Norwegen 📄 Österreich 📄 Polen 📄 Portugal 📄 Rumänien 📄 Schweden 📄 die Schweiz 📄 Senegal 📄 die Slowakei 📄 Slowenien 📄 Spanien 📄 Südafrika 📄 Tschechien 📄 Tunesien 📄 Türkei 📄 Ungarn 📄 Vereinigte Arabische Emirate 📄 Zypern

Activities of the UAE Commission of Military History

We are in process of designing the UAE Military Museum and the Museum Content Development is being developed by a Canadian company (LORD Cultural Resources). Then the Museum Content will be given as a competition to three Well known Architects which they are: Thom Muynne (The Pritzker Architecture), Fentress Architects, and Voorsanger Architects (who designed the Marines Museum in LA) and one of the architects designs will win the competition to build one of the distinguished museums among the region.

The U.A.E Military Museum Project will be launched in International Defence Exhibition & Conference (IDEX). 22 - 26 Feb, 2009 in Abu Dhabi which will be opened by HH Sheikh Khalifa Bin Zayed Al Nahyan, President of the UAE and Supreme Commander of the UAE Armed Forces.

We are also working towards establishing The UAE Armed Forces Archives with the help of a number of specialized Archives companies.

Staff Colonel Abdullah Ahmed Al Ali
Vice President of UAE Commission of Military History

.....

United States Naval Academy announces Naval History Symposium in 2009

The History Department of the United States Naval Academy invites proposals for papers to be presented at its 2009 Naval History Symposium in Annapolis, Maryland, from 10-12 September 2009. In 2007 the symposium was extremely successful, with over 300 historians in attendance and 138 papers presented. Proposals on any aspect of naval and maritime history are welcome. Paper proposals should include an abstract not exceeding 250 words and a one-page vita. Panel proposals are encouraged and should contain an abstract and vita for each panelist. Please mail proposals to Commander C.C. Felker, History Department (12C), 107 Maryland Avenue, Annapolis, Maryland 21402-5044; or send electronic proposals to felker@usna.edu.

Deadline for submitting proposals is 10 January 2009. The program committee expects to finalize the program in February 2009. A limited number of travel stipends are available to scholars residing outside the United States and for graduate students residing in the United States. Please indicate your desire to apply for a travel stipend in the cover letter or email that contains your proposal. The program committee will award prizes to the best papers presented at the Symposium. As in the past, we intend to publish selected papers at a later date. Information on the 2009 symposium can be found online at www.usna.edu/History/symposium. Specific inquiries should be directed to Commander C.C. Felker at email felker@usna.edu.

.....

Symposium on Books, Libraries, and Modern War, December 2008

On December 5, 2008 the University of Maryland Libraries will host an international symposium on "Books, Libraries, and Modern War." The symposium is part of the university's Semester on War and the Representation of War, a series of academic courses, lectures, panel discussions, performances, and special events.

Amerika ꞑ Argentinien ꞑ Belgien ꞑ Brasilien ꞑ Bulgarien ꞑ China ꞑ Dänemark ꞑ Deutschland ꞑ
Finnland ꞑ Frankreich ꞑ Griechenland ꞑ Großbritannien ꞑ Indonesien ꞑ Irland ꞑ Israel ꞑ Italien ꞑ
Japan ꞑ Jordanien ꞑ Kamerun ꞑ Kanada ꞑ Republik Korea ꞑ Marokko ꞑ die Niederlande ꞑ Norwegen
ꞑ Österreich ꞑ Polen ꞑ Portugal ꞑ Rumänien ꞑ Schweden ꞑ die Schweiz ꞑ Senegal ꞑ die Slowakei ꞑ
Slowenien ꞑ Spanien ꞑ Südafrika ꞑ Tschechien ꞑ Tunesien ꞑ Türkei ꞑ Ungarn ꞑ Vereinigte Arabische
Emirate ꞑ Zypern

The conference theme will explore the complex and various effects of war on books and libraries. Especially in modern times, books and libraries have suffered profoundly from war. The destruction of the university library in Leuven/Louvain in 1914 and the National Library of Bosnia in Sarajevo in 1992 are well-known examples. War has produced disruptions, sometimes severe, in the publishing industries of countries engaged in it. On the other hand, wartime conditions often stimulated reading and enhanced demand for books, and publishing somehow continued even during wartime. Moreover, war itself is a common subject of books, and every modern war has produced a flood of novels, memoirs, and scholarly and popular accounts, a flood that usually begins even before the fighting has ceased. Wars destroyed libraries, but they also filled libraries. In this daylong symposium, scholars will consider how, in various parts of the world, from World War I to the present, war has both destroyed books and libraries and created them. For further information, e-mail Eric Lindquist (ERICL@umd.edu) or Yelena Luckert (yluckert@umd.edu).

.....

Dringende Bitte an die nationalen Kommissionen

Piet Kamphuis, Generalsekretär
Pat Harahan, Schriftleiter des *Newsletter*

Zweck des *ICMH-Newsletter* ist, Informationen über die nationalen Kommissionen und die Mitglieder, den Vorstand, die Ausschüsse und die Tagungen der *ICMH* an alle Kommissionen weiterzuleiten. Der *Newsletter* ist eine Weise, Informationen in drei Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) über fünf Kontinente an die Offiziere und Mitglieder von 41 nationalen Kommissionen zu verteilen.

Wir brauchen Ihre Hilfe. Die Vorsitzenden und Generalsekretäre der verschiedenen Länder werden aufgefordert, dem Schriftleiter des *Newsletter* Informationen über alle bevorstehenden internationalen Kongresse und Tagungen zu senden. Falls Ihre nationale Kommission eine Ausstellung eines militärischen historischen Museums fördert oder eine Sonderausstellung eines Militärarchivs plant, senden Sie dann dem Schriftleiter ein kurzes Kommuniqué. Ihre Ankündigungen und Kommuniqués werden im *ICMH Newsletter* veröffentlicht.

Senden Sie bitte die Informationen unter folgender E-Mailadresse an Pat Harahan, Schriftleiter des *ICMH Newsletter*: harahan@verizon.net.